**Kreuzfahrtbericht AMR 131 / 29.03.-26.04.2025  
Von der Karibik zur US-Ostküste und nach Europa**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 29.03.2025 | Santo Domingo / Terminal Don Diego / Dominikanische Republik |  |  | 7:54 | // |
| 30.03.2025 | Santo Domingo / Terminal Don Diego / Dominikanische Republik |  | 14:00 | // | 14:18 |
| 31.03.2025 | Samaná Halbinsel / Dominikanische Republik ® | 07:00 | 17:00 | 7:24 | 16:56 |
| 01.04.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 02.04.2025 | Nassau / New Providence / Bahamas | 12:00 | 18:00 | 11:24 | 18:30 |
| 03.04.2025 | Miami / Florida / USA | 09:00 | 18:00 | 8:48 | 19:12 |
| 04.04.2025 | Port Canaveral / Florida / USA | 09:00 | 18:00 | 7:30 | 17:30 |
| 05.04.2025 | ~~Jacksonville / Florida / USA~~ Charleston / South Carolina / USA | ~~08:00~~ 08:00 | ~~16:00~~ | 13:00 | // |
| 06.04.2025 | Charleston / South Carolina / USA |  | 18:00 | // | 17:54 |
| 07.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 08.04.2025 | Norfolk / Virginia / USA | 08:00 | 18:00 | 7:18 | 18:06 |
| 09.04.2025 | Kreuzen in der Chesapeake Bay  Baltimore / Maryland / USA | 08:00 | 23:00 | 8:06 | 22:54 |
| 10.04.2025 | New York / New York / USA | 09:00 |  | 9:00 | // |
| 11.04.2025 | New York / New York / USA |  | 17:00 | // | 17:00 |
| 12.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 13.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 14.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 15.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 16.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 17.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 18.04.2025 | Horta / Faial / Portugal | 14:00 | 20:00 | 15:30 | 21:00 |
| 19.04.2025 | Ponta Delgada / São Miguel / Portugal | 08:00 | 18:00 | 7:48 | 18:00 |
| 20.04.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 21.04.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 22.04.2025 | A Coruña / Spanien | 08:00 | 15:00 | 8:23 | 16:06 |
| 23.04.2025 | Erholung auf See |  |  | // | // |
| 24.04.2025 | Honfleur / Frankreich | 09:00 | 19:00 | 8:42 | 20:54 |
| 25.04.2025 | Urlaub auf See |  |  | // | // |
| 26.04.2025 | Bremerhaven - Ausschiffung | 09:00 |  | 7:30 | // |

**Kapitän**: Dariel Valdes

**Hotelmanager:** Robertino Georgescu

**Schiffsarzt:** Dr. Karin Bäumlein

**Aussteiger** 17.04.25, Auf See, Ausschiffung per Helikopter, Herr Wernet BN 285767  
19.04.25, Ponta Delgada: Herr Lusga, (BN 636 441 Reiseabbruch)

19.04.25, Ponta Delgada, Frau Wernet BN 285 767  
22.04.25, A Coruña: Frau Menzer (BN 639 288)

26.04.25: Bremerhaven: Herr Schwarz, BN 488 2454, medizinische Ausschiffung

**Einsteiger -/-**

**Gruppen** **-/-**

**Staffliste**



**Altersstatistik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 2 | 0,30 |
| 21 to 40 years | 13 | 1,93 |
| 41 to 60 years | 73 | 10,83 |
| 61 to 70 years | 213 | 31,60 |
| 71 to 80 years | 231 | 34,27 |
| 81 to 90 years | 142 | 21,07 |
| 91 to 100 years | 0 | 0,00 |
| **Figure Total** | **674** | **100,00** |
| **Average Age** | **70,88** |  |  |
|  |  |  |  |

**Route**

**Santo Domingo / Terminal Don Diego / Dominikanische Republik – Ein- und Ausschiffung**

Soweit verlief die Einschiffung gut. Terminal ist übersichtlich und es gibt kurze Wege.

Nur leider hat uns die Agentur keine Informationen über zu früh ankommende Kleingruppen gegeben. 5 Gäste sollten laut Agentur 22.15 Uhr am Terminal ankommen, aber sie waren bereits weit über eine Stunde am Terminal, ohne Info der Agentur. Da alle anderen Gäste bereits eingetroffen waren, war auch niemand im Terminal zugegen. Ich somit auch nicht an der Gangway. Das alles verärgerte die Gäste zu Recht. Aber alle konnten wieder beruhigt werden.

Zur Info: Gäste werden per „Auf ein Wort“ und PA darüber informiert, dass Jacksonville nicht angelaufen wird.

**Santo Domingo / Terminal Don Diego / Dominikanische Republik – Tag 2**

Nach dem unsere ankommenden Gäste bereits die erste Nacht an Bord verbracht haben, ging es auf Ausflüge. Zufrieden kamen alle an Bord zurück.

**Samaná Halbinsel / Dominikanische Republik**

Etwa 15 Minuten Tenderweg. Angekommen auf der Tenderposition waren die Wetterbedingungen noch soweit in Ordnung. Über den Tag wurde der Wind immer mal wieder deutlich stärker. Das Schiff musste die ganze Zeit in Position gehalten bzw. wieder in die richtige Position gebracht werden, auch dafür nötig, dass unsere Gäste überhaupt ins das Tenderboot einsteigen konnten. Der Tag war eine Herausforderung für das gesamte Deck-Department.

**Nassau / New Providence / Bahamas**

Mit uns lagen weitere 5 Schiffe im Hafen. Der Weg ins Zentrum ist etwa 1 km. Am Hafenausgang ist ein kleines Dorf, ähnlich einer lokalen Shopping Mall recht neu entstanden. Sehr hübsch gemacht und mit typisch karibischer Atmosphäre. Die kleinen Golf-Cars bringen Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit zum Hafenausgang und zurück zum Schiff.

**Miami / Florida / USA**

Zu unserer Verwunderung sind wir das einzige Kreuzfahrtschiff an diesem Tag in Miami. Ankunft um 08.30 Uhr an der Pier. Wir planten, dass der erste Gast um 09.45 Uhr das Schiff verlassen kann, um ins Terminal für den Face-Check zu gehen. Doch erst gegen 10.30 durfte der erste Gast das Schiff verlassen. Der ursprünglich großzügig geplante Zeitplan war damit von Anfang an nicht zu halten.

Alle Ausflüge hatten Verspätung. Die USCG Port State Control wurde durchgeführt und es fand parallel zur Ausflugsabwicklung um 11.30 Uhr im Rahmen der Kontrolle eine Rettungsübung für die Besatzung statt.

Der benötigte Zero-Count wurde erst um 14.15 Uhr erreicht.

Es waren nur 4 Beamte für die Kontrolle der Pässe vorhanden. Dementsprechend lange dauerte die Kontrolle.

Ein Mittagessen konnten wir den Gästen der Ausflüge „Everglades“ und „Miami“ nicht anbieten. Es war im Vorfeld kommuniziert worden, dass sie bitte kräftig frühstücken und bei Rückankunft am Nachmittag eine kräftige Tee- und Kaffeezeit zu erwarten haben. Auch der Roomservice ist immer möglich. Leider sind die Rückankünfte aber auch erst gegen Abendessen-Zeit erfolgt. Unsere Gäste waren aber sehr zufrieden mit den Ausflügen des Tages und das versöhnte für die lange Prozedur am Morgen.

**Port Canaveral / Florida / USA**

Der Hafen von Port Canaveral hat touristisch neben dem nahegelegenen Kennedy Space Center nichts weiter zu bieten. Einige Tour-Anbieter stehen am Terminal für Gäste bereit. Wir liegen mit 5 weiteren Kreuzern im Hafen.

**~~Jacksonville / Florida / USA~~**

**Ankunft bereits am 05.04. in Charleston**

**Charleston / South Carolina / USA (Ankunft bereits am 05.04. – Abfahrt, wie geplant am 06.04.)**

Als Ersatz für Jacksonville kommen wir bereits am 05.04.25 um 13.00 Uhr in Charleston an. Verbleiben wie geplant bis zum 06.04. um 18.00 Uhr. Eine wunderschöne Stadt erwartet uns. Das Stadtzentrum erreicht man nach ca. 2 km, allerdings ist die Market Street mit einer Markthalle mit Souvenirläden nur wenige hundert Meter vom Schiff entfernt.

Der zusätzliche Tag wurde ausgiebig von unseren Gästen genutzt. Das Wetter war nochmal sommerlich warm und weitgehend sonnig.

**Norfolk / Virginia / USA**

Bereits 07.00 Uhr Ankunft. Wir liegen etwa 500m vom nicht sehr belebten Stadtzentrum entfernt. Das Museum Nauticus mit dem Schlachtschiff USS Wisconsin liegt direkt nebenan und kann besucht werden. Es gibt einen angekündigten Temperatursturz auf 10 Grad Celsius mit eisigem Wind.

**Baltimore / Maryland / USA**

Wir liegen ca. 3 km vom Stadtzentrum entfernt. Die meisten Gäste sind unterwegs auf Ausflug nach Washington D.C. Taxen stehen vor dem Terminal bereit.

Der Weg aus dem Hafen Richtung Stadtzentrum/Inner Harbour ist nicht ausgeschildert und direkt am Hafenausgang auch sehr verkehrsbelebt. Es fehlt eine Fußgängerampel. Dadurch ist ein Taxi zu empfehlen. Läuft man doch, so geht es durch eine Unterführung und kaum passiert, wird es deutlich beruhigter und man kann entspannt in die Stadt spazieren.

**New York / New York / USA (11. bis 12.04.25)**

Am Abend vorher erfahren wir, dass ein Helikopter in den Hudson-River gestürzt ist und nun der Hudson-River für den Schiffsverkehr gesperrt ist. Ob wir am Morgen einfahren können ist zu diesem Zeitpunkt noch unklar.

Bereits am späten Abend erhalten wir eine Info vom Agenten, dass eine Einfahrt wahrscheinlich möglich sein wird. Am Morgen kommt wie geplant um 06.00 Uhr der Lotse an Bord und die Einfahrt ins Stadtgebiet beginnt, wie vorgesehen. Wir kommen pünktlich am geplanten Liegeplatz, der Pier 90 in Manhattan an. Die Behörden lassen auf sich warten. Die Ausflüge können mit geringer Verspätung starten. Der Liegeplatz ist nur wenige Gehminuten (ca. 1,5 km) vom Times Square entfernt. Perfekt! Leider wird uns kurzfristig der Landgang für die Crew aus nicht EU-Ländern weitgehend untersagt. Das Wetter an beiden Tagen leider sehr verregnet, trotzdem genießen unsere Gäste die Zeit in NYC.

**5 Tage auf See Richtung Europa**

Am 15.04. auf etwa halber Strecke zum nächsten Hafen erfahren wir über unser Hospital-Team, dass es einen medizinischen Notfall an Bord gibt. Es werden alle Möglichkeiten in Betracht gezogen den Gast schnellstmöglich an ein Hospital an Land zu übergeben. Schlussendlich blieb nur die Überfahrt nach Europa.

Erste Möglichkeit für Abholung des Patienten war und erfolgte am 17.04. um ca. 22.30 Uhr durch einen Helikopter ab Schiff. Ein zusätzliches Flugzeug koordinierte die Rettung. Der Kurs wurde kurzfristig stark angepasst, um bestmögliche Windverhältnisse für die Rettung zu haben.

**Horta / Faial / Portugal**

Horta erreichen wir mit Verspätung von gut einer Stunde.

Das Wetter ist traumhaft. Alle haben gute Sicht auf den Ausflügen.

Ob auf Ausflug oder privatem Landgang sind alle froh nach fünf Seetagen mal wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Europa hat uns wieder.

**Ponta Delgada / São Miguel / Portugal**

Da der stadtnahe Liegeplatz immer dem größten Schiff zugewiesen wird und wir mit der „Mein Schiff 3“ im Hafen lagen, bekamen wir den Liegeplatz im Commercial Port. Mit zwei Shuttlebussen ging es zum Hafenausgang. Von dort aus ist es nicht mal ein Kilometer ins Stadtzentrum. Das hat alles sehr gut funktioniert. Das Wetter war bestens.

**A Coruña / Spanien**

Vier weitere Schiffe liegen mit uns im Hafen. Die Stadt war durchaus gut besucht. Man erreicht das Stadtzentrum nach wenigen Gehminuten.

**Honfleur / Frankreich**

Ins Zentrum sind es 2,5 km. Unsere Gäste erhalten einen kostenfreien Shuttlebus ins Zentrum von Honfleur. Unsere Gäste sind von dem hübschen Örtchen begeistert.

**Bremerhaven - Ausschiffung**

Die Ausschiffung verlief zügig und reibungslos.  
Leider gab es einen medizinischen Notfall. Herr Schwarz, BN 488 2454, wurde medizinisch ausgeschifft.

**Ausflugsprogramm**

Siehe Ausflugsbericht

**Hotel**

Super Zusammenarbeit mit Hoteldirektor Robertino Georgescu und seinem Team.

In Erwartung der USPH wurden die bekannten und zumeist kleinen Änderungen an Bord für die USA vorgenommen. Unsere Gäste wurden damit, wo nötig, vertraut gemacht.

Leider fehlten einige Produkte, um eine entsprechende Vielfalt der Mahlzeiten zum Ende der Winterreise anzubieten.

Insgesamt aber wieder eine gute Küche, denn unser Küchenchef Roman Taras „zauberte“ mit den vorhandenen Mitteln.

**Deck und Engine**

Die Zusammenarbeit mit Kapitän Dariel Valdes und seinem gesamten Team von Deck und Engine war wieder hervorragend. Port State Control der USCG konnte überaus erfolgreich beendet werden.

Herausforderungen im Bereich der Maschine hielten auf dieser Reise an.

**Technik**

Der Screen an den „Schöne Aussichten“ war auch auf dieser Reise weiterhin unzuverlässig und wurde abgeschaltet.

**Reklamationen / Beschwerden**

**Allgemeines:**

Es gab wiederholt einige Beschwerden über die Filme im Bordfernsehen, welche wir einspielen. Besonders die schlechte Qualität der Filme wird bemängelt. Verpixelt, teilweise die Tonspur nicht passend zum Bild. Das betrifft zu viele Filme.

Gerade weil auf den Reisen außerhalb Europas kein TV-Empfang gegeben ist, ist es für die kommende WR wichtig unsere Gäste mit qualitativ guten und auch einer größeren Auswahl an Film-Dateien zufriedenzustellen.

**1205, Seeleitner, BN 368497**

Es gab mehrere Gespräche mit den Gästen Seeleitner, auch schon Anfang der WR bei Moritz. Auch fanden Gespräche mit unserem Hoteldirektor und zum Ende auch mit Michael Schulze statt.

Sie erwarten generell mehr Leistung für das, was sie als Gold-Gast bezahlen. Sie sehen die Suite als abgewohnt und nicht hochwertig genug an. Möchten das Internet ohne Limit inkludiert haben. Das Essen sei nicht gut genug. Wünschen Platzreservierungen in den Restaurants für Gold-Gäste.

Generell wird alles angeführt, von der Beschreibung der Ausflüge über die Klimaanlage bis zu den Wartezeiten der Aufzüge u. v. m.

**582, Pesch, BN 227379**

Wie auch auf den vorangegangenen Abschnitten findet Frau Pesch nach jedem einzelnen Ausflug einen Grund sich etwas einzufordern.

Die „Sonderregelung“ der Stornogebühren führen wir auch auf diesem Abschnitt nur für sie fort - ein enormes Entgegenkommen, auch wenn sie es nicht als dieses wahrnimmt. Gebrauch hat sie allerdings davon das eine oder andere Mal gemacht und kurzfristig etwas kostenfrei storniert. Sie hat auch auf diesem letzten Reiseabschnitt keine Extra-Erstattungen für Ausflüge erhalten,   
da kein Grund vorhanden.

**1104, Salzmann, BN 470614**

Die Thematik um Herrn Salzmann zieht sich weiter durch. Auch auf dieser Reise beschimpft er Crew-Mitglieder immer wieder mit derben Ausdrücken. Er ist weiterhin leider sehr unberechenbar. Zusammenhänge in seinen Beschwerden sind teilweise nicht mal zu erkennen. Seiner Frau scheint das sehr unangenehm zu sein. Das gesamte Amera-Team versucht seinen Wünschen und Anregungen, soweit überhaupt möglich, nachzukommen.

**Entertainment**

Siehe Entertainmentbericht

**Zusammenfassung / Fazit**

Ein gelungener letzter Abschnitt der Winterreise!

Neben allen anderen Zielen dieser Reise lag ein besonderes Augenmerk auf den USA und den anstehenden Kontrollen dort.

Das gesamte Team der MS Amera hat das Beste gegeben um neben allen Vorbereitungen und Kontrollen unseren Gästen eine fantastische Zeit zu bereiten.

Ein riesiges Dankeschön an die gesamte Besatzung!

Kreuzfahrtdirektorin

Nadine Grasshoff

cc: 'k.gruschka@hotmail.de'; info@joergdunkel.de; Christian Schnell (CSDE-SMC <Christian.Schnell@schultecruise.com>; Jörn Hofer <joern-hofer@gmx.de>; moritzstedtfeld@yahoo.de; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'OG@SEACHEFS.COM'; 'mbzdega@web.de'; 'UPONTHESHIP@AOL.COM'; 'DRAFRANZ@HOTMAIL.COM'; 'FLEET@PHOENIXREISEN.COM';'steffen.spiegel@gmx.de'; AMERA - Hotel Manager - Remo Jahnkow <Hotel.Manager@MS-Amera.com>; AMERA - Master - Dariel Christian Valdes Blanco <Master@MS-Amera.com>; 'sinah.lucius@schultecruise.com'; 'steffen.spiegel@gmx.de'; 'hhwinkler@hotmail.com'; 'B.Drechsel@PhoenixReisen.com'; 'richard.bos@schultecruise.com'; tim.mass@schultecruise.com; 'M.Schulze@PhoenixReisen.com'